Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich-Badische Staatszeitung. 1811-1816 1813

30.12.1813 (Nr. 361)

Großherzoglich Badische

Staats, Zeitung.

Mro. 361.

Donnerstag, ben 30. Dez.

1813.

Deutfalanb.

Um 28. d. ist der königl, preuß. F M. von Blucher mit seinem Hauptquartier ju Frankfurt eingetroffen. Ebendaselbst ist der jum Generalgouverneur des Großberzogthums Frankfurt bestimmte Furst v. Reuß = Grait angekommen. Der bisherige Generalgouverneur, Philipp Prinz von Heffen-Homburg, wird sich zu Anfang kunftigen Jahrs in das große Hauptquartier der Allurten begeben.

Die neufte Frankfurter Beitung melbet: "Die ruff. Urmeen erhalten taglich betrachtliche Berftartungen, fowohl an gefleibeten und ererg rten Refruten, als an Refonvalesgenten. Das Urmeeforps bes General G afen von Langeron, welches einen Theil ber fchlefifchen Ermee aus macht und in ber Wegend unferer Stadt fantonnirt, erhielt in tem Beitraum von 14 Tagen 16,000 M. Infanterie und 3000 Dann vortreflich berittener Ravallerie. Diefes Rorps wird, ungeachtet bes in biefem blutigen und benfwurdigen & loguge erlittenen Berluftes, balb neuerdings, 50,000 Mann fart, unter ben Baffen feyn. Das Ur: meetorps bes Gen. Baron Gaden, welches auch einen Theil ber Urmee von Schleffen ausmacht, bat ebenfalls gabire che Berfid fungen erhalten. Das 6. von bem Benerall eutenant Pringen Steberbatom fommanbirte Infanterietorps ift von bem Ro pe bee Grafen von Langeron Bu i nem bes Generals Baron von Gaden geftogen."

Um 24. b. reiste ber ruffifche General ber Kavallerie, von Tfdepeleff, von Frankfurt kommend, burch Kaffel, um fich zu bem Urmerforps bes General Grafen Bennigs fen zu begeben, welches bei hamburg zur Urmee bes Kronpringen von ichweden gestoßen ift.

Nach ber Baireuther Beitung tam ber Fürst Subof, Paiferl, ruff. General, am 23. b., auf feiner Reife von Petersburg nach bem Sauptquartier, bafelbit an, und feste feine Reife über Rurnberg fort.

Um 25. traf bie erfie Brigabe ber Divifion bes f f. offreich. F. M. E. Pring von Wiedrunkel, über 2000 M flart, auf ihrem Marfche gur Urmee, nebst Geschug, zu Rurnberg ein.

3 talien.

(Auszug aus bem Mailander offis Blatte vom 20 bis jum 22. b.) Um 19. b. hielt ber Pring Bigefonig über bie tonigl. Garte und mehrere eben ju Berona angefom: mene Batailione Dufterung. Much 2 Estadronen Sufaren trafen an biefem Tage aus bem Innern gu Berona ein Der Kriegsminifter, Graf Fontanelli, ber fich feit einigen Zagen im Sauptquartier gu Berona befand, mu= fterte am 18 bie ital. Divifion in ihrer ingehabten Stellung. Bu Mantug murbe smifchen bem 20. und 22. bie Divifion bes Ben, Buchi erwartet. Mus Benedig batte man gu Berona Radrichten bis jum 15. b. erhalten. In ber Stadt herridte bie volltommenfte Rube. Ginige feinds lide Berfuche gegen Auffenpoften maren miglungen. Rontreadm. Duperce fommanbirte die in Benedig liegende Schiffsmacht. - Rach ber Beit, von Genua find bafelbft am 18. b brei Poften aus Livorno, Die ausgeblieben maren, angefommen. Sie brachten unter andern bie Rachricht mit, bag bie Englander in ber Dachbarfdaft von Livorno ohngefahr bie namliche Truppengabl ans Land gefest hatten, welche fruber bei Biareggio gelandet, bag am 13. und 14. ber Feind in ben Borftabten von Difa Poften gefaßt, von wo aus er bie Stadt burd Rieingewehrfeuer einzunehmen gebachte, baß er aber am 15 wieder gu Schiffe gegangen war, ohne feinen Bref erreicht zu haben. Roch befanden fich 4 feinbliche Linienfaiffe und 4 Fregatten auf ber Rhebe von Ervorno, in einer Entfernung von ohngefahr 5 (ital.) Meilen. Bei ber Bertheidigung ber Gratt zeichneten fic porguglich bie Briggs Macrity und Abonis, unter ben Rapitans Dadau und Lebas, aus, - Rach ber Zuriner Beitung hat ber Raifer ben Furften Borghefe, Generalgouverneur ber Departements jenseits ber Alpen, zum Oberbefehlshaber ber bei Turin sich zusammenziehenden Reservearmee ernannt. — Die Zeitung von Neapel melbet, daß am 30. Nov. der Herzog von Otranto (Fouche') mit seiner Famile daselbst angekommen sep. Er begiebt sich mit Aufträgen nach Rom. — Die Stadt Neapel hat dem königl. Stallmeister Narcisso, der in einer der lezten Schlachten in Deutschland, als der König sich zu weit vorgewagt hatte, und Tod oder Gefangensschaft sein unvermeidliches Loos zu sepn schien, desem Metter wurde, das Bürgerrecht in der Hauptstadt, ein Wohnhaus und eine auf seine eheliche Nachkommenschaft übergehende jährliche Pension von 5200 Livres bewilligt. Bugleich hat sie beschlossen, zur Verewigung des Andenkens dieser That eine Medaille schlagen zu lassen.

3 abilda &

Deftreich.

Die Wiener Beitung vom 23. b. melbet: "Se. f. k. Maj. haben Allerhöchstihren obersten Kammerer und Ritter bes golbenen Bliesses, Grafen von Wrbna, von Freiburg nach Karlsruhe abgeschift, um Gr. königl. Maj. von Baiern die Colanne dieses Ordens zu überreichen. Sc. k. f. Maj. haben ben großen baierischen Orden bes heil. Hubertus von Gr. Maj. dem Könige von Baiern empfangen."

Um 22. b. wurde ber Wiener Rurs auf Augsburg ju 186g Ufo und ju 1857 zwei Monate notirt.

S d) we i &.

Der ehemalige Konig von Holland traf am 21. b. von Solothurn zu Laufanne ein, von wo er am folgenden Tage feine Reife nach Genf fortsette.

Rriegsfdauplag.

Nachrichten aus Lorrach vom 27. d. zufolge befanden sich Se. Durcht. ber Fürst von Schwarzenberg mit einer großen Zahl Seneraten und Offizieren noch baselbst. Um 29. wurden Se. königt. Hoh. ber Kronprinz von Burtrms beig mit den unter seinen Besehlen siehenden Truppen zu Körrach erwartet. Der königt, baier. Hr. Gen. Graf von Wis ebe war mit seinem Hauptquartier zu Basel, und leizeite von bort die Belagerung von Huningen, bas bereits von beiden Rheinusern beschoffen wurde. Unverzüglich soll auch, wie es bieß, die Besagerung von Neubreisach worgenmenen werden. Die thingt baierischen Truppen waren bereite über Muhlhausen die Kolmat vorgedrungen.

Um legtern Orte foll fruber bas Scheiblerifche Rorps einisgen Berluft erlitten haben.

Die neuften Berner Beitungen enthalten folgenbes aus Bafeli: Um 20. b. Mittags langte bier ein bftreid. Stabsoffizier an, ber mit einem wichtigen Muftrage abgefenbet war. Dan fannte gwar ben Inhalt feiner Genbung nicht; allein bald nachher ertheilte ber eibgenoffifche Rom= manbant, Dberft von Beerenschwand, allen Dffigieren ber Garnifon Befehl, ihre Pferde und Effetten nach bem Alingenthal transportiren ju laffen, und ihre Golbaten auf alle Greigniffe porgubereiten. Diefe Dasnahmen lie: Ben auf einen bevorftebenben Rheinübergang von Geiten ber Allierten fchließen. Alles ruftete fich; bie Ranoniere hatten bie gunten in ber Sant. Dies fcheint bie erfte Aufforderung von Geite ber Allierten gemes fen gu fenn, welcher ber Derft von Seerenschwand ent= gegnet haben foll; er fen angewiesen, fich zu vertheibigen; im Fall ihm aber Beit geftattet merbe, beim Gen. Quartiermeifter weitere Berhaltungsbefehle einzuholen, fo tonnte viel= leicht eine Ubanderung ber Dibres erfolgen. Diefe Frift marb jugestanden. Zwischen 10 und 11 Uhr Nachts hat uns bierauf bie Garnifon von Schweizertruppen verlaffen. Um 21. um 9 Uhr bes Morgens fiengen bie offreich. Truppen an , einzuruden. Um balb 12 Uhr murbe Suningen ans gegangen , und wir borten Ranonenschuffe von borther. Um 4 Uhr Rachmittags fab man an funf verschiebenen Orten jenfeits Buningen Feuer und Raudfaulen auffteigen. Gen. Blanchet, welcher bafelbft befehligt, ift ein eben fo maderer, als gefdater Rrieger; allein bie Bulfsmittel fehlen ibm, wie man wenigstens bier behauptet. Die Garnifon ift 3000 Dt. fact, unter welchen 300 Dt. alter Linientruppen. Der Reft befteht aus Roborten und Ronfcribirten. Im Laufe bes Dachmittags murben einige frang. Befangene eingebracht. Man batte ausgeftreut, bag bie Frangofen von Biel und Meufchatel aus bis nach Bein und Laufanne eingebrungen fepen. Dies mar gluflicher Beife unmöglich, ba meber in Biel noch in Deufchatel frang. Truppen fanben. Much bie Sage, bag biefes von Benf ber gefchehen fen, ift aus tem namlichen Grunde unwahr, obicon man, burch Drobungen irregeleitet, bergleichen beforgt hatte. - Ferner folgendes ans Bern: Um 23. rufte ber Bors trab ber f. f. bficeid. Urmee, aus leichter Ravallerie unb Infanterie bestehenb, unter Kommando bes Generalfelba gengmeiftere Grafen v. Bubna, in unferer Stabt ein. 21.

les blieb rubig, ein borübergebenber unbebeutenber Reuer: larm ausgenommen. Der Geueral von Battenmyl ift am namlichen Tage bier angetommen. Much ber preuß. Gefanbte bei ber Gibgenoffenfchaft, Gr. von Chambrier, be: findet fich feit bem 23. wieber in Bern. (Ginige auf bie Berftellung ber alten Berner Regierung fich begiebenbe Ufrenftude theilen wir morgen mit.)

Die Raffeler Beit. vom 25. und 26. b. enthalt folgen' be Artifel: "Dem Bernehmen nach har bie Befahung von Magbeburg ben fa machen Truppentorbon burchbroden und mehrere Dorfer in ber Gegent ausgeplunbert. - Rach einem Schreiben aus bem Saag vom 17. b. mar tafelbft bie Radricht eingegangen, bag Untwerpen von ten allirten Truppen befegt worden fen. - Rach glaub murbigen Privatnadrichten ift ber Friede gwifchen Some: ben und Danemmart abgefchloffen, und barin bie Ubtre tung bes Stifte Drontheim und bie Stellung eines Bulfe. forpe von 25,000 DR. gegen Franfreich von Geite Dane: marts flipulirt worden.

Dreiundzwanzigftes Bulletin Gr. fon. Sob. bes Kronpringen von Schweben, Sauptquartier Meumunfter, vom 12. Dez. Ge. f. S. ber Rronpring von Schweben find uber Dibeslohe und Gegeberg mit ihrem Sauptquartier am II. in Meumunfier einge= troffen. Die Truppen Des Gen. Borftel haben am 2 b. ein Gefecht mit bem Feinde beffanden, welches ju ihrem Bortheile ausgefollen ift. Das Bifduloffiche Reg. Kofaden, welches fich fcon vielfaltig überaus tapfer bemie fen, bat fich bei biefer Uffaire gang befonbers ausgezeich: net. Der Dajor Anoblod, vom Borftelfden Korpe, bat bas Duffelborf gegenüber belegene Stabtden Deuß überfalen, bei welcher Belegenheit ihm ein Ubler , ein Dberft, 18 Offigiere, einige huntert Gemeine, besgleichen ein Rourage : und ein Montirungsmagagin in bie Sanbe gefallen find. Der Dberft Sobe, melder biefe Unterneb: mung ausführte, bat ben Feind bis auf bie Strafe nach Bulich bin verfolgen laffen. Goldergefialt fieben bereits Truppen von ber Armee von Rorbbeutschland auf frang. Grund und Boben; inbeffen barf man noch immer hoffen, baß bie ju Begrunbung ber Freiheit und Unabhangigfeit bes feften Landes von Europa verbundeten Seere nicht geamungen fenn werben, ben Frieden, beffen alle Bolfer bes Erbbobens fo febr bedurfen , in bem Innern von Mit . Frankreich felbft gu erfampfen. Gin Detafchement

bom Rorps bes Gen. Wingingerobe bat fich , nach einer furgen Befchießung, bes Fort Rothenburg bemachtigt. Die Garnifon ift friegegefangen. Bum Behuf einer Retognosgirung, und um fich burch Gefangene nabere Mustunft ju verschaffen, ließ ber Furft von Edmubl feine gefamte Ravallerie, und ju Unterftugung berfelben, eine aus meh: rern Bataillons Infanterie beftebenbe Referve, unter Unführung bes Divifionegen. Bichery, aus Samburg aus= ruden. Diefes Rorps griff einen in Zondorf fiehenben Rofactenpoften mit foldem Ungeftumm an, bag er mit bemfelben zugleich in Rahlftebt einrutte. Das in biefem legterm Orte poftirte Rofadenregiment mußte fich nach Sied gurufziehen. Sier ftand ber vom Gen. Woronhoff betaschirte Ben. Pahlen mit fechs Estabronen regularer Ravallerie. In Beit von 5 Minuten war biefes Detafche. ment aufgefeffen, und fturgte fich unter Unführung feines burch Uerschrodenheit ausgezeichneten Unführers auf ben Beind. Der Dberft Timen formirte mit einer Schwabron vom Isumiden Sufarenreg. ben erften Ungriff, marf ben Beind fogleich uber ben Saufen, und verfolgte ibn auf feiner eilfertigen Flucht nach Wandsbed bin. Bon Sied bis Bandebed mar bie Lanbftrage mit Tobten bebeft; man hat beren an 200 gegablt, und 150 nebft i Offigier ju Gefangenen gemacht. Der Dberft ter jutlandifchen Dragoner marb bei biefer Gelegenheit tobtlich vermundet, und verfdied unmittelbar nachher. Gen. Dornberg griff mit brei Bataillonen brei Regimenter banifcher Infanterie an, bie aus Dibeslohe ausgeruft maren. Der Feind marb mit Berluft einiger Gefangenen bis nach Bobe bin gurutgebrangt, wo ber Ginbruch ber Racht bem Gefechee ein Enbe machte. Gine Estabron Sufaren, bie abgefeffen mar, griff eine in bem Dorf Teuthorft pofirte Rompag: nie banifcher Infanterie an, machte 20 Mann von berfelben ju Gefangenen, und fprengte bie übrigen auseinanber. Gin Detafchement von ber Avantgarbe bes Gen. Ballmoben erreichte bei Edernfohrbe bie Bagage ber fic gurutziehenden ban. Urmee, erbeutete einen Theil be felben, und machte einige hundert Gefangene. Der Gen. Tettenborn ift mit feinem Rorps über Die Giber gegane gen, bat Friedrichsftadt, Zonningen und Sufum befest, Detafdemente bis nach Flensburg und Schleswig vorpoufa firt, und bas Fort Bollermyd einschließen laffen. Bei Sarnau überfiel er einen Bug von 120 Bagen mit Kran= fen aus bem Altonger Lagareth. Bon ber Esforte murs

ben 120 DR. ju Gefangenen gemacht, ber Reff entfam unter Legunftigung ber Dacht. In Sufum erbeutete er 7 Ranonen, und ließ bort, fo wie in Zonningen, ben Landfturm entwafnen, bem mehr als 300 Flinten abge nommen murben. Gin Detafchement eben biefes Generals bat die in Ibeboe befindlichen Depots fur bie feinbliche Ravallerie vernichtet , und bem Feinde an Betobteten und Bermunteten eine bebeutenbe Ginbufe verurfacht. Ein Off gier, 100 Gemeine und 120 Pferbe find uns bierbei in bie Sanbe gefallen. Die fdweb. Urmee bat gwifden Rendsburg und Riel Die Giber befegt; ein Detafchement von berfelben fieht in Riel. Der Marichall Graf Stedingt bat fein Sauptquartier in Preet. Die Ginmohner von Plon und Gutin haben bie fdmeb. Truppen mit gro Ben Freudensbezeugungen empfangen ; beibe Statte murben mit Ginbruch ber Macht erleuchtet. (D. B. f.)

Fortfegung ber Beitrage gum freiwilligen Bagerforps gu Pferb.

Non v. H 100 fl. Bon Babwirth Marbe gu Beyertheim I Paar Diftolen und I Buchfe.

Bon C. H. B. A. 300 fl. Karleruhe, ben 30. Dez. 1813.

Chr. Griesbach.

Tobes: Unseige.

Der unergrundlichen Borfebung bat es gefallen, meinen theuren Gegenten, Ludwig Amman, Gastwirth zum weißen hirsch und Mezgermeister behier, durch ben Tod von meiner Seite zu reissen. Er verschied gestern fruh um halb 4 Uhr. in seinem 43. Lebensjahre an einer hirnentzundung. Diesen mich tiefbeugenben Berluft mache ich hierburch unfern auswartigen Bermandten und Freunden, unter Berbittung aller Konboleng, befannt, empfehle mich nebft ben binterlaffenen 8 vaterlofen Baifen in ferneres freundliches Bohiwollen, und bemerke, bag bas gange Gefchaft, mie bisher, von mir fortgeführt werde. Deidelberg, ben 26. Des. 1813. G. Umman Wittib, geb. Leis.

Mannheim. [Cbiftallabung.] Der icon feit vie-len Sahren von bier abwesende Michael Klein wird biermit borgeladen, fich wegen ber Nachlaffenichaft seines verlebten Brubers, bes als Oberlieutenant bei bem Ronigl. Baierifchen gten Artiberie : Bataillon geftanbenen Peter Lubwig Rlein, innerhalb 6 Bochen unter bem ausbruflichen Rechtenadtheil babier 3x meiben , bag er anfonft mit feinem Unfpruch auf fothane Ber= laffenichaft ausgeschloffen werden folle.

Mannheim, ben 9. Nov. 1813. Großherzogt. Babiiches Stadtamf. Rupprecht.

Starfo Durlad. [Chiftalladung.] Der feit ohngefahr 20 Jahren abmefende Jofeph Bedet von Stupfrid, welcher gegenwartig 37 Robr alt ift, wird hiermit aufgefordert, fich bin-nen einem Jahr ver seiner Obrigfeit ju fiellen, ober wenig-fiens bon seinem Au enthalt Nachricht tabin gelangen ju laf-fen, ansonffen sein in 331 fl. 59 f. bestehenden Bermögen an seine nachsten Anverwandten in fürsorglichen Best gegeben merben mirb.

Durlad, ben 14. Dft. 1813.

Großherzogl, Badifches Begirfsamt.

Deber. Bubt. [Ebiftal: Borlabung.] Der ledige Chriftian Ehrhard von Altschweier, welcher vor ohngefahr ib Jahren als Baderknecht auf die W iberschaft gieng, mahrend dieset aber lediglich nichts mehr von sich boten ließ, wird hiermit aufgesobert, sein nach legtgeffellter Pflegrechnung in 12-9 ff. 24 1/30 fr. aussichenben Rapitalien besiehendes Bermogen binnen einem I bre fetoft, ober burd einen hinlanglich Bevollmach-tigten, in Empfang ju nehmen, widrigenfalls er fur verfcol-len erftart, und fein Bermogen an beffen nachfte Bermandte, welche fich hierzu gemelbet, gegen gefegliche Sicherheitsteiftung wird ausgefolgt werden.

Buhl, ben 26. Dft. 1813.

Großherzogliches Umt. v. Beuft.

Enbingen. [Borladung dreier Refraktairs.] Die Refraktairs Jakob Gruber, Michael Coffter und 30feph Reck, von Endingen, werden hiermit aufgesordert, binnen einer Frift von vier Wochen sich bahier zu stellen, und ihren aufhabenden Unterthanspssichten um so gemisser Genige zu leiften, als andern galls gegen fie nach ber Landesfonftitution porgefahren merben murbe.

Gnoingen, ben 17. Dez. 1813.
Großherzogl. Badisches Bezirksamt.
Dr. Kapferer.
Offenburg. [Bekanntmachung.] Das Großherzogliche Kinzigkreisdirektorium hat durch Beichluß vom 10. d. M. gegen die Ausreisser, Kaver Raltenbach, Jakob Roth, Medardus haah, Islov Rettermann und Valentin huber von Ortenberg, und Christian Mütter von Fesenbach, bie geselliche Strafe der Bermögenskonstsation und des Bers lufts bes Gemeinbsburgerrechte erfaunt.

Beldes hiermit gur öffentlichen Renntnif gebracht wirb.

Offenburg, ben 12. Des. 1813. Großherzogl. Bad. Stabt : und ites Candamt.

Sensburg. Buhl. [Bakante Aftuars: Stelle.] Bu bem hies figen Amt wird ein in Geschäften geubter erfter Aftuar gesucht. Die Liebhaber ju biefer Stelle wollen fich in portofreien Briefen in Balbe bobier melben , und fid burd bie nothigen Beug-niffe ausweisen , worauf ihnen bas Beitere in Betreff bes Ga-lariums und sonfligen Berhaltniffe wird bekannt gemacht werben.

Bubl, ben 20. Des. 1813. Großherzogliches Umt.

Rarleruhe. [Tuchniederlage.] Bei Errichtung bes Jägerkorps find viele schwarze Tuchet erforderlich; wir haten, um es benjenigen, die sich seibst kleiden, zu erleichtern, ein Lager von schwarzen und andern Achern aller art, von ertrasein bis auf die geringern Sorten, in ber Wohnung unsfers Faktor Buhler, bei hrn. Demter im Beughaus, etablirt, und werden die Preise auf das billfaste fiellen.

Bulid und Fintenftein. Rarlsrube. [Gefuch zweier junger Denfchen, bie Chirurgie zu erternen.] Co werden 2 junge Mens ichen, bie fich wahrhaft ber Chirurgie wibmen wollen, und wels de gut rafiren tonnen, unter febr vortbeilbaften B.bingungen gefucht; ber Gintritt tann fogleich gefcheben. 280, ift in portofreien Briefen im Staats Beitunge Romptoir ju erfragen.